

Nr. **XIX. GP-NR**
426 /J
1995 -01- 24

ANFRAGE

des Abgeordneten Renoldner, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Inneres

betreffend eine geplante Errichtung eines Hangars für einen Hubschrauber des Innenministeriums am Flughafen Innsbruck

Am Flughafen Innsbruck wurde vor kurzem der bisher stationierte Hubschrauber Agusta Bell Jet Ranger (mit Zweiblattrotor) durch einen AS 350 B1 (mit Dreiblattrotor) ersetzt. Dadurch ist es nicht mehr möglich, den bisherigen Hubschrauberhangar zu verwenden. Nun gibt es Pläne, unmittelbar an der Kranebitter Allee und ca. 50 Meter von der nächsten Wohnbebauung entfernt, einen beheizbaren Hubschrauberhangar mit Landeplatz zu errichten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie hoch sind die Kosten für die Errichtung dieses Hangars und welche Ausstattung wird er haben?
2. In welchem Verhältnis stehen die Errichtungskosten zu den Anschaffungskosten des AS 350 B 1?
3. Sollen in diesem Hangar andere Hubschrauber untergebracht bzw. Wartungsarbeiten für andere Fluggeräte durchgeführt werden?
4. Wurden Verhandlungen mit der Flughafenleitung geführt, den Hubschrauber des Innenministeriums auf der Südseite des Flughafens bei den Hubschraubern der Heli-Air einzustellen?
Wenn ja, was ist das Ergebnis dieser Gespräche?
Wenn nein, warum ist dies nicht geschehen?

5. Ist Ihnen bekannt, daß der Hubschrauber des Innenministeriums zum Auftanken jeweils auf die Südseite des Flughafens fliegen muß, dadurch ein zusätzlicher Start des Motors notwendig ist und sich daher auf Dauer die Lebensdauer des Motors beträchtlich verkürzt?
6. Finden Sie es richtig, unmittelbar neben einer Wohnbebauung einen Hubschrauberlandeplatz zu errichten?